



## **Maßnahmen des integrierten Waldschutzes zur Bewältigung von Naturkatastrophen im Wald**

### **Kontext**

Ziel der Förderung ist die Unterstützung bei der Lagerung von Holz im Zusammenhang mit Schadereignissen. Hierdurch soll verhindert werden, dass das Holz zur Brutstätte von Schadinsekten werden kann, was anderenfalls den Einsatz von Insektiziden erforderlich machen würde. Eine Zuwendung erfolgt nur, wenn eine Naturkatastrophe mit überregionalen Auswirkungen auf den Wald und die Forstwirtschaft sowie die nachgelagerte Holzwirtschaft vorausgegangen ist. Die Freigabe der Fördermaßnahme erfolgt im Gesamtkontext einer von der staatlichen Forstverwaltung initiierten übergeordneten Planung und Strategie zur Schadensbewältigung.

Da die Maßnahmen stark vom Einzelfall abhängen (betroffene Baumarten, Art des Schadereignisses, Art des Schadens, betroffene Forstbetriebe, Jahreszeit, räumliche Ausdehnung usw.) kann die Forstbehörde, wenn dies für die Bewältigung der jeweiligen Katastrophe erforderlich ist, weitere Zuwendungsvoraussetzungen formulieren.

Die Umsetzung erfolgt über die Verwaltungsvorschrift Nachhaltige Waldwirtschaft (NWW) des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz.

Die Förderung wird zur Projektförderung in Form von Zuschüssen für Körperschafts- und Privatwaldbesitzende, sowohl als Anteilsfinanzierung wie auch als Festbetragsfinanzierung gewährt.

Nach den Vorgaben der Europäischen Kommission trägt die Vorhabensart 8.4.1 zu Schwerpunktbereich 5E bei und wurde im Rahmen des MEPL III auch entsprechend programmiert. Sekundäreffekte auf andere Schwerpunktbereiche des MEPL III werden im Programm nicht erwartet.

### **Datengrundlage und Herangehensweise**

Gemäß der KOM-Bewertungsfrage für den Schwerpunktbereich 5E, ist für die Vorhabensart 8.4.1 zu bewerten, wie die Förderung zur Verbesserung der Kohlenstoffspeicherung und -bindung in der Land- und Forstwirtschaft beigetragen hat.

Bewertungskriterien zur Beantwortung der Bewertungsfragen aufgrund der Ausgestaltung der Vorhabensart sind wie folgt:

- In welchem Umfang wurden durch die Interventionen im Rahmen des Programms zur Entwicklung des ländlichen Raums Kohlenstoffspeicherung und -bindung in der Land- und Forstwirtschaft gefördert?

Als weitere Datenquelle werden zu späteren Zeitpunkten in der Förderperiode Sonderauswertungen der Antrags- bzw. Bewilligungsdaten der Fördermittelempfänger verwendet. Basierend auf dieser Datengrundlage werden ergänzend folgende Auswertungen durchgeführt werden:

- Anzahl der geförderten Holzkonservierungsanlagen
- konservierte und geförderte Holzmenge,
- gesamter regionaler Holzanfall in Folge der Naturkatastrophe.

## Erfahrungen und Übertragbarkeit

Schlussfolgerungen und Empfehlungen können aus der betrachteten Förderperiode auf Grund von fehlenden Erfahrungen in der Umsetzung nur begrenzt gezogen werden.

In Summe trägt die Vorhabensart im Kalamitätsfall zur Sicherung der privaten Forstwirtschaft und der Wiederherstellung bzw. Erhaltung von Wäldern bei. Schäden, die vermutlich auch durch den Klimawandel verstärkt werden (Zunahme der Sturmstärke), werden dadurch teilkompensiert. Daher sollte die Vorhabensart in ihrer jetzigen Form trotz der dargestellten Einschränkungen beibehalten werden und langfristig um Anreize zu einem „präventiven Waldbau“ zur Vorbeugung von Schäden bei Nadelholzbeständen erweitert werden.

## Steckbrief Aktuelle Praktik

Titel der aktuellen Praktik	Maßnahmen des integrierten Waldschutzes zur Bewältigung von Naturkatastrophen im Wald			
Ländliche Entwicklungsprogramme	Bewertung des Maßnahmen- und Entwicklungsplans Ländlicher Raum Baden-Württemberg 2014 – 2020 (MEPL III)			
Kontakt	Stefan Wilhelm UNIQUE forestry and land use Schnewlinstr. 10 79098 Freiburg Tel. 0761-208534-14, stefan.wilhelm@unique-landuse.de			
Art der aktuellen Praktik	x	1. Evaluierungsmethode		3. Monitoring
		2. Evaluierungsprozess		4. Struktur
		5. Weiteres:		
Bezug der aktuellen Praktik zu den ELER-Prioritäten und -maßnahmen		Querschnittsbewertung auf Programmebene		
		Priorität (1-6): 5		
		Unterpriorität: 5E		
		Maßnahme: 8.4		

## Quelle

Institut für Ländliche Strukturforchung an der Goethe-Universität Frankfurt - Forschungsgruppe Agrar- und Regionalentwicklung Triesdorf - Unterauftragnehmer: UNIQUE forestry and land use GmbH, Freiburg im Breisgau  
"Bewertung des Maßnahmen- und Entwicklungsprogramms Ländlicher Raum Baden-Württemberg 2014-2020 (MEPL III) – Bewertungsbericht 2017 (Bezugszeitraum 2014-2016)"; <https://www.landwirtschaft-bw.info/pb/MLR.Foerderung,Lde/Startseite/Agrarpolitik/Begleitung+und+Bewertung>